

Napola - Elite für den Führer: Links und Tipps zum Film

Ausgewählte Links und Materialien für den Unterricht oder die Unterrichtsvorbereitung zum Film "Napola - Elite für den Führer".

1942: Der Nationalsozialismus ist in Deutschland etabliert und beherrscht ganz Europa, im Osten scheint die "Raumfrage" gelöst zu werden. Friedrich Wiemer, dem Arbeitersohn aus Wedding und talentierten Boxer, bietet sich die Möglichkeit, auf der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt (Napola) Allenstein aufgenommen zu werden. Für ihn ist das die Chance, dem trüben Arbeiterdasein zu entfliehen und zur zukünftigen NS-Elite zu gehören. In der Schule lernt Friedrich den Sohn des dortigen Gauleiters, Albrecht Stein, kennen. Dessen Ideale und Werte entsprechen so gar nicht denen eines zukünftigen Elite-Ariers. Die beiden werden Freunde. Konfrontiert mit den harten Erziehungsmethoden der Schule und dem grausamen Einsatz gegen entflozene russische Kriegsgefangene wachsen die Zweifel am System. Es kommt zum Konflikt ...

Der Film im Unterricht

Historische Fiktion veranschaulicht NS-Erziehungsideale

Anders als "Der Untergang", der versucht, durch die Anlehnung an vorhandene Quellen Hitlers letzte Tage szenisch zu rekonstruieren, ist "Napola" ein historischer Spielfilm. Die dramatisierte fiktive Handlung veranschaulicht dennoch die Leitgedanken der nationalsozialistischen Erziehung. Die sozialdarwinistischen Ziele und Methoden bei der Ausbildung der künftigen "NS-Elite" stehen im Film klar im Vordergrund. Dabei geht der Regisseur und Mitdrehbuchautor des Films, Dennis Gansel, von der Anziehungskraft des Nationalsozialismus auf Jugendliche aus. Kritiker werfen ihm deswegen einen allzu unbefangenen Umgang mit der NS-Vergangenheit vor.

Gleichschaltung im Sinne der NS-Ideologie

Der Film eignet sich gut für den Einsatz im Unterricht. Er lässt sich einbetten in eine Sequenz, die sich mit dem Menschenbild der Nationalsozialisten, den Erziehungsidealen und den Mechanismen der Gleichschaltung auseinandersetzt. Denn dass die totale Gleichschaltung schon in Kindheit und Jugend beginnt, wird am Beispiel der Napola Allenstein schnell deutlich. Zentrale Themen, die sich in diesem Zusammenhang erarbeiten lassen, sind die Ideologie des Nationalsozialismus, der Mythos der Volksgemeinschaft, die Gleichschaltung der Jugend (HJ, BDM, Kraft durch Freude [KDF]). Sinnvoll ist dabei der Vergleich der Darstellung im Film mit Quellen oder Dokumenten der Oral History. Grundkenntnisse zur NS-Ideologie und zum historischen Kontext sollten bei den Jugendlichen allerdings vorhanden sein. Denn Hinweise auf die Judenverfolgung (die Villa des Gauleiters scheint früher Eigentum einer jüdischen Familie gewesen zu sein), das Vorgehen gegen Kritiker des Regimes (wie Friedrichs Vater) oder die Entwicklung an der Front gibt es im Film nur am Rande. Sie werden schließlich auch aus dem Alltag der Napola ausgeblendet.

Beobachtungsaufgaben erleichtern Analyse

Um die Filmbesprechung im Unterricht möglichst effektiv zu gestalten, sollten die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld (gegebenenfalls arbeitsteilig) Beobachtungsaufträge erhalten. Dabei können folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- § Welches Verhältnis besteht zwischen dem Individuum und der Gemeinschaft der Napola-Schüler?
- § Welche ideologischen Werte, welche Ideale werden an der Napola vermittelt und wie werden die Jugendlichen von dieser Ideologie vereinnahmt?
- § Was fällt bei den Inhalten einzelner Unterrichtsfächer und der Gestaltung des Unterrichts auf?
- § Was gefällt den Schülern an ihrem Aufenthalt an der Napola? Warum gibt es kaum jemanden, der Kritik äußert?

Anlässe für kreatives Schreiben

Wenn der Vorhang fällt, bleiben durchaus Fragen offen. Um die Analyse des Films sowie der nationalsozialistischen Erziehungsmethoden im Unterricht zu sichern, bieten sich kreative Schreibenanlässe an. Was Albrecht Stein, der Sohn des Gauleiters, in seinen persönlichen Aufzeichnungen vom Schulalltag festhält, können die Zuschauer nur ahnen. Denkbar wäre daher, dass die Schülerinnen und Schüler aus der Perspektive Albrechts einen fiktiven Tagebucheintrag verfassen, in dem er zu den Vorschriften und dem Alltag an der Schule Stellung nimmt. Friedrich, der seinen Eltern nur einen Abschiedsbrief hinterlassen hat, könnte seiner Mutter einen Brief schreiben und darin ebenfalls den Alltag an der Napola oder seine Gründe für den gewollten Schulverweis erklären.

Kurzinformation

Titel des Films	Napola – Elite für den Führer
Fach	Geschichte
Altersgruppe	Freigegeben ab 12 Jahre
Schauspieler	Max Riemelt, Tom Schilling, Justus von Dohnány u.a.
Regie	Dennis Gansel

Internetressourcen

Ausgewählte Links für die Recherche im Unterricht oder die Unterrichtsvorbereitung.

Der Film

Die Homepage

www.napola-special.film.de

<http://www.napola-special.film.de/>

Die Rubrik "Hintergrund" informiert über das System der Napolas, ihre Erziehungsmethoden und die politische Zielsetzung, die Hitler mit der Einrichtung dieser Schulen verfolgte.

Clever.de: Filmheft Napola

<http://www.cleverweb.de/index.php?option=content&task=view&id=579&Itemid=70&PHPSESSID=8799e8d6788ad3fe1d2e09d3cc5e4c0e>

Die kostenlosen Materialien für die Jahrgangsstufen 9 bis 13 liefern Ideen zur Vorbereitung auf den Film, zur Nachbesprechung sowie konkrete Vorschläge zur Filmanalyse. Sie gehen auch auf die Erziehung im Nationalsozialismus ein.

Die Kritiken

Stern: Geschichte einer verführten Jugend

<http://www.stern.de/unterhaltung/film/?id=535207>

"Wenn es um die Darstellung der NS-Zeit in Deutschland geht, wird in Filmen gern mit den Mustern Gut und Böse gearbeitet. 'Napola' ist wohltuend anders", meint der Rezensent im Stern.

Filmrezension.de: Napola

<http://filmrezension.de/filme/napola.shtml>

"Im Normalfall wagen sich deutsche Regisseure zu Recht nicht an das Thema; zu sehr besteht stets die Gefahr, ungewollt Verharmlosungen zu produzieren. Dennis Gansel stellt mit 'Napola' genauso zu Recht eine Ausnahme dar", schreibt Michael Dlugosch.

Rheinische Post Online: Hitlers Auserlesene in jugendlichen Nöten

<http://www.rp-online.de/public/article/magazin/film/filmtipps/74485>

"Diese kurze, aber noch immer nachwirkende Episode deutscher Geschichte wird keineswegs verklärt, aber auch nicht wohlfeil denunziert. Der junge Regisseur zeigt eine bewegende Geschichte vor dem Hintergrund jener Zeit", urteilt die Rheinische Post.

Welt am Sonntag: Aus der naiven Sicht eines Jungen (09.01.2005)

<http://www.wams.de/data/2005/01/09/385655.html?search=Napola&searchHILI=1>

"Der Film 'Napola' zeigt eine neue, umstrittene Sicht auf das Dritte Reich. Unbefangenheit ist nicht fahrlässig", sagt Adriano Sack.

Die Welt: Lernziel Schinderei (11.01.2005)

<http://www.welt.de/data/2005/01/11/386375.html?search=Napola&searchHILI=1>

Hellmuth Karasek war selbst Napola-Schüler. In seinen Augen ist der Film "gut, sicher, effektsicher gemacht. Er wird hervorragend gespielt. Die Gefahr des Nazi-Kostümfilms mit Hakenkreuzfahnen und schneidigen Uniformen stellt sich fast nie."

Die Welt: Eine zu erfolgreiche Verführung: "Napola"

<http://www.welt.de/data/2005/01/13/387279.html?search=Napola&searchHILI=1>

Für Hanns-Georg Rodek ist 'Napola' ein "Musterbeispiel des neuen unbefangenen Umgangs mit dem Nazierbe".

ARTE: Metropolis: Elite für den Führer

<http://www.arte-tv.com/de/kunst-musik/metropolis/navigation/746440.html>

Das Fazit lautet hier: "'Napola' ist handwerklich sehr gut gemacht (...). Aber an der Frage, warum die netten Opas von heute damals zu Nazi-Tätern wurden, scheitert der Film. Und so lässt er das Nazi-System zur Kulisse eines Pubertätsdramas werden."

Der historische Hintergrund

Nationalpolitische Erziehungsanstalten (Napolas)

Wikipedia: Nationalpolitische Erziehungsanstalten

<http://de.wikipedia.org/wiki/Napola>

Ein kurzer Beitrag zu den Aufgaben und zur Geschichte der Napolas.

AEIOU Österreich Lexikon: Nationalpolitische Erziehungsanstalten

<http://www.aeiou.at/aeiou.encyclop.n/n112244.htm>

Kurze Hinweise zu den Napolas in Österreich und ihren Erziehungsgrundsätzen.

Hamburger Abendblatt: Die Elite-Schule der Nazis (13.01.2005)

<http://www.abendblatt.de/daten/2005/01/13/386523.html>

In Plön, Potsdam und Köslin wurden 1933 die ersten drei Napolas gegründet. Wer dort aufgenommen wurde oder welche Inhalte und Werte vermittelt wurden, beschreibt dieser Artikel.

Historisches Centrum Hagen: Edition "Unternehmen Barbarossa"

<http://www.historisches-centrum.de/barbarossa/index.html>

In seinem wissenschaftlichen Beitrag stellt Michael Schröders ausführlich die "'Elitebildung' in NS-Ausleseschulen und Ordensburgen" dar und geht dabei auf HJ, Adolf-Hitler-Schulen und Ordensburgen ein.

Hamburger Abendblatt: Nachwuchs für die Nazi-Führung (13.01.2005)

http://www.zdf.de/ZDFmt/mediathek/ZDFmt_video_start/0,3499,VI-2239975--MD-2095427-hi--2095426-1020849-ZD-modem-wm---

[.00.html?AccessType=modem&VideoType=wm&Vollbild=&x=27&y=14](http://www.zdf.de/ZDFmt/mediathek/ZDFmt_video_start/0,3499,VI-2239975--MD-2095427-hi--2095426-1020849-ZD-modem-wm---.00.html?AccessType=modem&VideoType=wm&Vollbild=&x=27&y=14)

Die wichtigsten Fakten zu den Napolas kurz zusammengefasst.

ZDF: Aspekte (13.12.2004)

http://www.zdf.de/ZDFmt/mediathek/ZDFmt_video_start/0,3499,VI-2239975--MD-2095427-hi--2095426-1020849-ZD-modem-wm---

[.00.html?AccessType=modem&VideoType=wm&Vollbild=&x=27&y=14](http://www.zdf.de/ZDFmt/mediathek/ZDFmt_video_start/0,3499,VI-2239975--MD-2095427-hi--2095426-1020849-ZD-modem-wm---.00.html?AccessType=modem&VideoType=wm&Vollbild=&x=27&y=14)

Ein Beitrag des Kulturmagazins Aspekte über die Napolas. Absolventen wie Hellmuth Karasek berichten von ihrer Schulzeit und Passagen aus dem Film werden eingeblendet. Die Tonqualität schwankt leider.

Zeitreise durch die Geschichte Schleswig-Holsteins

<http://www.geschichte.schleswig-holstein.de/zeitreise/zeitreise4leiste.htm>

Der Link zu "Napola" beim Jahr 1933 führt zu ausführlichen Informationen über die Napola in Plön, über ihre Aufnahmebedingungen und ihren Lehrplan.

ZDF: Eine Elite für den Führer

<http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/6/0,1872,2233958,00.html>

Das Kulturmagazin aspekten informiert über die Kadenschmieden der NS-Zeit.

Jugend, Erziehung und Alltag

LeMO: Schule im NS-Regime

<http://www.dhm.de/lemo/html/nazi/alltagsleben/schule/index.html>

Zeitgenössische Quellen wie der Auszug aus einer Schulchronik oder Materialien zur "Rassenkunde" im Unterricht ergänzen den Beitrag zur Ideologisierung des Unterrichts.

Louise-Schröder-Gymnasium: Nationalsozialismus in Deutschland

<http://www.lsg.musin.de/Geschichte/natsoz/>

Sehr gute Informationen bietet diese Schulhomepage. In der Rubrik "Geschichtsquellen zum Thema" gibt es mehrere Quellen zum Alltag an der Schule.

Shoa.de: Drittes Reich / Herrschaftsinstrument Staat

<http://www.shoa.de/content/category/3/30/114/>

Artikel dieser Rubrik informieren über die Hitlerjugend (HJ), die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" oder den "Lebensborn".

shoa.de: NS-Schule / NS_Pädagogik

<http://www.shoah.de/shoah/se/ns-schule.html>

Eine umfangreiche Sammlung mit Links zu Quellen und fachwissenschaftlichen Darstellungen.

Filmanalyse im Unterricht

Die Filmanalyse im Geschichtsunterricht steckt leider noch in den Kinderschuhen, so dass Lehrkräfte sehr viel Eigenarbeit leisten müssen, wenn Filme nicht nur einen illustrativen Charakter haben sollen. Die genannten Links geben Hilfestellungen für eine kritische Analyse des Mediums Film, sie eignen sich auch für eine sinnvolle Nachbesprechung. Um einen Film effektiv analysieren und besprechen zu können, sollte die Klasse und / oder die Lehrkraft unbedingt schon vorher einen Fragenkatalog entwickeln.

learn-line.nrw.: Filmanalyse - Hilfen im Unterricht

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/filmanalyse/>

Links zu Informationsangeboten zur Filmanalyse (Leitfaden, Lexikon, Kernbegriffe), zu Filmbesprechungen und zu Stellen, die Materialien zu Filmen für Schulen zur Verfügung stellen.

Uli Schuster: Kriterien zur Filmanalyse

<http://www.lpg.musin.de/kusem/konz/su3/fisetup.htm>

Speziell für den Kunstunterricht fasst der Autor Kriterien zusammen, mit denen sich Clips und Filmsequenzen nach Form und Inhalt untersuchen lassen.

mediamanual.at: Filmanalyse

<http://www.mediamanual.at/mediamanual/leitfaden/filmgestaltung/filmanalyse/analyse.html>

Ein kurzes Raster mit Leitfragen zur Analyse von Filmen und zur formal-inhaltlichen Protokollierung eines Films.

Uni Hannover: Lernwerkstatt Geschichte

http://www.geschichte.uni-hannover.de/~kultarch/zitdok/zitdok_filmanalyse.htm

Die wichtigsten filmischen Gestaltungsmittel und Fachtermini der Filmanalyse im Überblick.

Literatur und CD-ROMs

Ausgewählte Materialien für die Unterrichtsvorbereitung oder den Unterricht.

Fachwissenschaftliches

Informationen zur politischen Bildung

Die Literatur zum Thema Nationalsozialismus ist sehr umfangreich. Kostenlos erhältlich sind zwei Hefte der "Informationen zur Politischen Bildung", verfasst von Hans-Ulrich Thamer, Professor für Neue und Neueste Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Heft 251: Nationalsozialismus I (2003)

http://www.bpb.de/publikationen/08088896480389708701525882301191,,0,Nationalsozialismus_I.html

Heft 266: Nationalsozialismus II (2004)

http://www.bpb.de/publikationen/01646950938424722470412600973617,,0,Nationalsozialismus_II.html

Klönne, Arno: Jugend im Dritten Reich

Das Werk informiert anhand zahlreicher Dokumente und zeitgenössischer Berichte über die faschistische Jugenderziehung, die Hitlerjugend, die Wehrerziehung und Jugend im Kriege sowie über jugendlichen Widerstand.

Papyrossa Verlag Köln 2003, ISBN 3-894382619, 7,95 €

Papyrossa.de

<http://www.papyrossa.de/jugend.htm>

Mehr Informationen.

Perlentaucher.de

<http://perlentaucher.de/autoren/13246.html>

Kurze Informationen zu dem Werk finden Sie bei Perlentaucher.de.

Hermann Vinke: Das Dritte Reich

Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen speziell für Jugendliche. Ravensburger Buchverlag 2005, 19,95 €, ISBN 3-473-35857-6

Ravensburger Verlag: Produktwelt

<http://www.ravensburger.de/portal/index,1451245-1451247-1453055-1453064-1455333-1959356.html>

Mehr Informationen.

Bernd Leineweber u.a.: Das Erbe der Napola

Der Versuch einer Generationengeschichte des Nationalsozialismus. Hamburger Edition 1996, 39 €, ISBN 3-930908-25-5

Hamburger Edition online

<http://www.his-online.de/edition/programm/025.htm>

Mehr Informationen.

Flessau; K.-I.: Schule der Diktatur

Lehrpläne und Schulbücher des Nationalsozialismus. Fischer Taschenbuch, Frankfurt 1982 (vergriffen)

Bayer, I.: Ehe alles Legende wird

Der Nationalsozialismus in Deutschland von Weimar bis heute. Berichte und Dokumente. Arena Verlag, Würzburg 1995 (vergriffen)

Bernd Ginzel u. a. (Hrsg.): Mit Hängemaul und Nasenzinken ...

Erziehung zur Unmenschlichkeit. Medienpaket für Gruppenleiter und Lehrer.

Der kleine Verlag, Düsseldorf 1984 (vergriffen).

Thema ist das Nazi-Kinderbuch "Trau keinem Fuchs auf grüner Heid und keinem Jud bei seinem Eid!". An diesem Beispiel wird deutlich, was Erziehung zur Unmenschlichkeit heißt. Das Material ist eigentlich unentbehrlich für den Unterrichtsalltag. Eine Neuauflage wäre wünschenswert.

Autobiographisches

Johannes Leeb: Wir waren Hitlers Eliteschüler

Ehemalige Schüler aus Adolf Hitlers Eliteschulen rekapitulieren, welchen Einfluss die ideologische Beeinflussungsmechanismen auf ihr späteres Leben hatten.

8,95 €, Heyne Verlag, ISBN 3-453-16504

Randomhouse.de

<http://www.randomhouse.de/book/edition.jsp?edi=163552>

Mehr Informationen.

Hellmuth Karasek: Auf der Flucht

Der Schriftsteller und Literatur-Kritiker schildert die Zeit von seiner Flucht aus Bielitz (Österreich) im Jahr 1944, sein Abitur in der DDR bis zum Studium in Tübingen und dem Systemwechsel im Kalten Krieg.

Ullstein Verlag, 24,00 €, ISBN 3-550-07585-5

Ullstein-Verlag

<http://www.ullstein-verlag.de/php/single.php?isbn=3-550-07585-5>

Mehr Informationen.

Hardy Krüger: Junge Unrast

Der Schauspieler lässt in diesen autobiographischen Roman seine Erinnerungen an den Besuch der Ordensburg Sonthofen einfließen, die zu den - der NSDAP unterstehenden - "Adolf-Hitler-Schulen" gehörte.

Lübbe Verlag

<http://www.luebbe.de/kunden/luebbe/vgl/www.nsf/htmls/Buchseite?Open&dc=2&ds2=Buecher->

[Einzel-](http://www.luebbe.de/kunden/luebbe/vgl/www.nsf/htmls/Buchseite?Open&dc=2&ds2=Buecher-)

[ment&external=d!C1256E550034A541,i!D454BC0B9F153A0F41256D1A00700530&cartid=4500-153145](http://www.luebbe.de/kunden/luebbe/vgl/www.nsf/htmls/Buchseite?Open&dc=2&ds2=Buecher-)

Mehr Informationen

CD-ROMS

CD-ROM Nationalsozialismus

<http://www.lehrer-online.de/url/cd-rom-nationalsozialismus>

Die multimediale CD-ROM ermöglicht in sieben Kapiteln und drei Ergänzungsthemen eine umfassende und systematische Auseinandersetzung mit dem Thema Nationalsozialismus.

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

<http://www.lehrer-online.de/url/nationalsozialismus-cd>

Die multimediale CD-ROM bietet umfassendes Quellenmaterial zur Geschichte des nationalsozialistischen Deutschlands und eignet sich gut für die Unterrichtsvorbereitung.

Retrospect

<http://www.digitalpublishing.de/retrospect/>

Ein multimediales Kompendium zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Alle Ereignisse des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technik gibt es auf acht CD-ROMs oder einer DVD.

Informationen zum Autor

Gerd W. Hochscherf ist Lehrer für Geschichte, evangelische Religion und Russisch am Gymnasium Odenkirchen in Mönchengladbach.